Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune

Stadt Hemmoor

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN

HEMMOOR
miteinanderSTADT

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Bürgermeisterin 2
2. Stadt Hemmoor und das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ 3
3. Zum Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ und Stand des Prozesses 5
4. Vorrang des Kindeswohls: Was soll erreicht werden? 9

4.1 Entwicklung von Spielflächen und Jugendtreffpunkten 12

4.2 Aufwachsen in einer gesunden Umwelt sichern 14

4.3 Sicherheit im Verkehr 15

4.4 Gesundheitsvorsorge und Gewaltprävention 17

4.5 Fortbildung der Verwaltung zum Thema Kinderrechte 18

5. Kinderfreundliche Rahmenbedingungen: Was soll erreicht werden? 19

5.1 Kostenansatz Beteiligung 21

5.2 Stärkung der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche 22

6. Partizipation: Was soll erreicht werden? 24

6.1 Konzept für die Kinder- und Jugendbeteiligung 26

6.2 Qualifizierung für Beteiligungsprozesse 27

6.3 Partizipation in den Schulen 28

7. Informationen über Kinderrechte: Was soll erreicht werden? 29

7.1 Kinderrechte bekannt machen 31

8. Ausblick 33
9. Schlussbemerkungen 34
10. Kontaktpersonen 35

1. Vorwort der Bürgermeisterin

Kinder und Jugendliche brauchen zur freien Entfaltung Perspektiven. Hierzu mag vielleicht so mancher von einem „Bullerbü“ träumen, wie in den Erzählungen von Astrid Lindgren.

Hemmoor ist eine Kleinstadt mit knapp 9.000 Einwohnern, von der örtlichen Lage stark ländlich geprägt. Ein perfekter Lebensraum für unsere Jüngsten meint man, jedoch bedarf es weitaus mehr.

Unsere Gesellschaft unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung.

So ist es wichtig, dass neben einer Ganztagsbetreuung in den Kindertagesstätten und den Ganztagsschulen ebenso bedarfsgerechte Spiel - und Aufenthaltsräume im Freizeitbereich geschaffen werden.

Idealerweise sollen diese „Räume“ so beschaffen sein, dass Kinder und Jugendliche sich darin wohlfühlen können. Es sollen ihre Räume werden.

Wir wollen Kinder und Jugendliche erhören und sie sollen partizipieren können.

Unser gemeinsames Ziel ist, dass wir in Hemmoor uns nicht allein als „Kinderfreundliche Kommune“ benennen. Wir wollen Handlungsempfehlungen gemeinsam formulieren und umsetzen.

Unsere Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, unsere Partner im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, unser Stadtrat und unsere Verwaltung machen sich fortan auf den Weg, um flankierend unsere Jüngsten auf „Ihrem Weg“ zu begleiten.

Es ist unser gemeinsames Ziel, dass wir in Hemmoor nach vollzogenen Mühen tagtäglich eine „Kinderfreundliche Kommune“ ER-LEBEN können!

Ihre Bürgermeisterin

Sabine Wist

2. Stadt Hemmoor und das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“

Hemmoor ist eine Kleinstadt am westlichen Ufer der Oste im Landkreis Cuxhaven in Niedersachsen. Die Stadt liegt geografisch etwa zwischen den Kreisstädten Stade und Cuxhaven. Verkehrstechnisch ist Hemmoor durch die Bundesstraßen 73 und 495, die sich in der Stadt kreuzen, in alle vier Himmelsrichtungen gut erschlossen. Die Bahnlinie Cuxhaven-Stade-Hamburg führt durch Hemmoor und komplettiert das Verkehrsmittelangebot.
Hemmoor hat etwa 8800 Einwohner, darunter mehr als 1560 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Zusammen mit Osten und Hechthausen bildet sie die Samtgemeinde Hemmoor.

Hemmoor, bestehend aus insgesamt 6 Ortsteilen, wurden am 01. Oktober 1982 die Stadtrechte verliehen. Dennoch ist Hemmoor eine eher ländlich geprägte Kommune, die aber mit der guten Anbindung an die umliegenden größeren Städte für junge Familien sehr attraktiv ist. Durch die Schaffung von derzeit zwei weiteren Neubaugebieten, soll es insbesondere auch Familien weiter ermöglicht werden, sich in Hemmoor Wohnraum zu schaffen.

Früher industriell durch die Zementproduktion geprägt, bietet Hemmoor heute ein vielfältiges Angebot aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Der kürzliche abgeschlossene Neubau einer weiteren Kindertageseinrichtung wird dem Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre gerecht und ergänzt das Bildungsangebot, welches von der Krippe bis zum Hort und von der Grundschule bis zum Gymnasium reicht, weiter ab.

Insgesamt gibt es derzeit 4 Kindertagesstätten in der Stadt Hemmoor. Neben der Ganztagsschule in Basbeck bietet auch der Hort in ortsmittiger Lage eine Betreuung für Schulkinder an. Auch die zweite Grundschule im Ortsteil Althemmoor ist auf dem Weg zur Ganztagsschule. In der Stadt Hemmoor bietet der Jugendtreff eine Begegnungsstätte für Kinder und heranwachsende Jugendliche.

In Ergänzung mit den vorhandenen Spielplätzen, den Sportanlagen, der Musikschule und den Angeboten der zahlreichen Vereine bietet Hemmoor für Familien mit Kindern gute Lebensbedingungen. Eine gute medizinische Versorgung und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten runden das Angebot in Hemmoor ab.

Darüber hinaus wird ein familienfreundliches Umfeld vor allem auch durch das Vereinsleben geschaffen. Ein enormes ehrenamtliches Engagement hat ein vielfältiges Angebot an Sport-, Hobby- und Traditionsvereinen entstehen lassen. Insgesamt sind in allen Ortschaften mehr als 50 Vereine aktiv. Einige der Vereine verfügen über eigene Jugendabteilungen.

Das Kinder- und Jugendzentrum Hemmoor ist der zentrale Ausgangspunkt für die offene Kinder- und Jugendarbeit des Paritätischen Cuxhaven. Mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen wird den Kindern und Jugendlichen aus Hemmoor eine angemessene Freizeitgestaltung geboten. Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit stehen hierbei im Mittelpunkt.

HEMMOOR
miteinanderSTADT

Unter dem Motto „miteinander STADT“ und der Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ möchte die Stadt Hemmoor einen Schwerpunkt bei der Berücksichtigung von Kinderrechten und –interessen setzen.

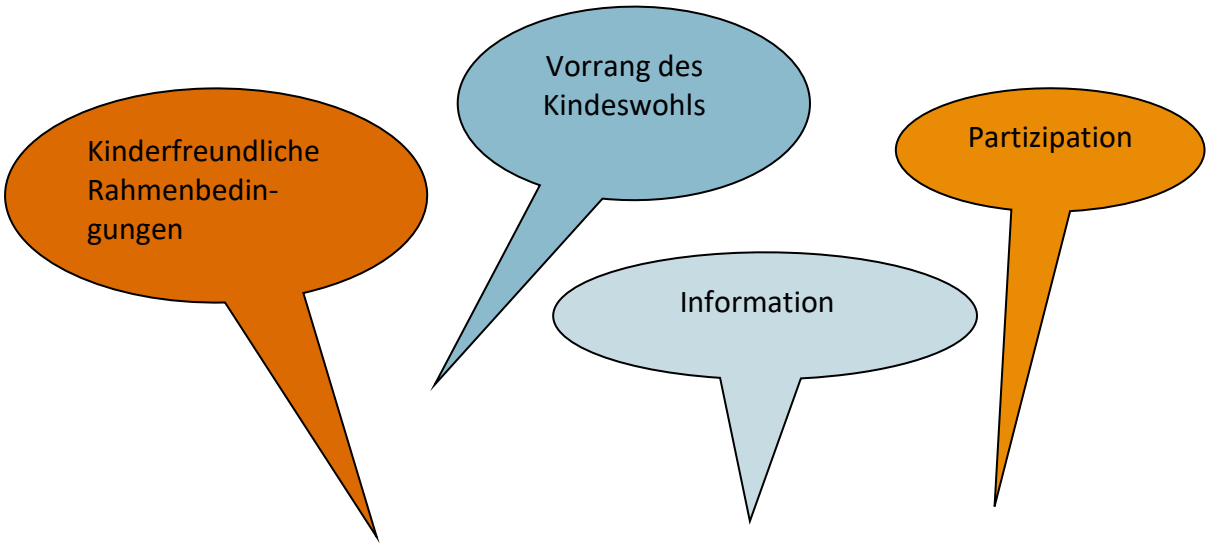
Mit der Benennung einer Ratsbeauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung hat die Stadt den Prozess zur Kinder- und Jugendbeteiligung in 2016 bereits begonnen.

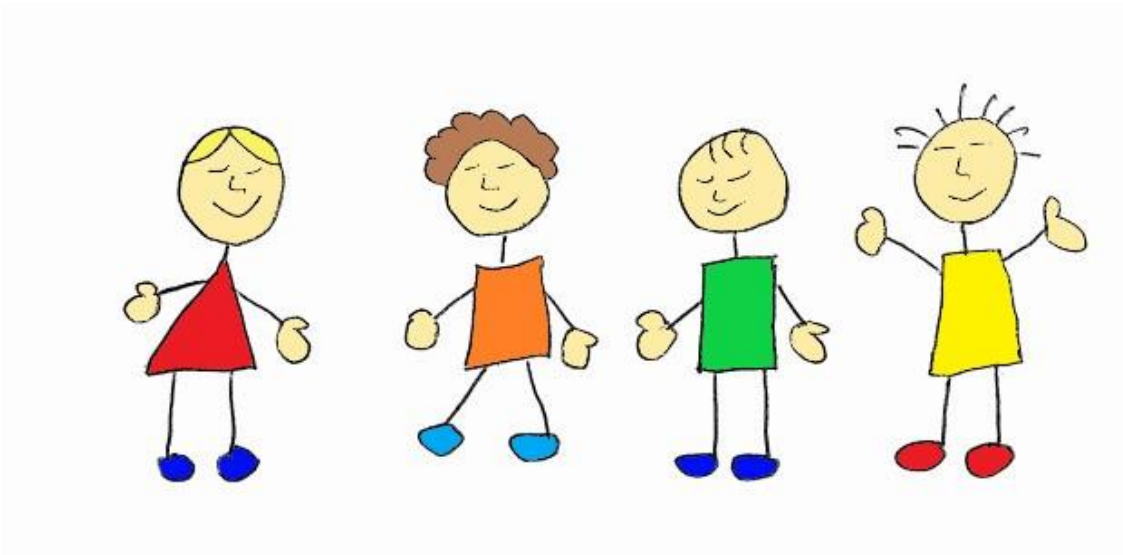
Um die Angebote für Kinder- und Jugendliche nach deren Wünschen und Vorstellungen zu optimieren und zu erweitern, beschloss der Stadtrat die Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“, eine Initiative von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk. Die Vereinbarung zwischen der Stadt Hemmoor und dem Verein Kinderfreundliche Kommunen wurde im Oktober 2019 unterzeichnet.

3. Zum Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ und Stand des Prozesses

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen zeichnet Städte und Gemeinden aus, die für die lokale Umsetzung der Kinderrechte unter Beteiligung der in der Kommune lebenden Kinder und Jugendlichen – verbindliche Ziele in einem Aktionsplan entwickeln.

Aus den Erfahrungen von UNICEF sind neun Bausteine als Grundlage des Vorhabens entwickelt worden. Die Bausteine wurden für das deutsche Vorhaben in vier Schwerpunkte zusammengefasst:





Am 26. Juni 2018 beschloss der Stadtrat einstimmig sich für das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ zu bewerben.

Nach der Vertragsunterzeichnung am 21. Oktober 2019 wurde das Verfahren mit Datenerhebungen gestartet. Dabei wurde durch den Verein Kinderfreundliche Kommunen sowohl ein Verwaltungsfragebogen, als auch ein Kinderfragebogen erstellt und die Befragung durchgeführt.

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Stadt Hemmoor und dem Verein Kinderfreundliche Kommunen startete im Jahr 2020 die Standortbestimmung mit Befragungen der Verwaltung, den Kindern und Jugendlichen. Ebenso wurde die Stadt Hemmoor um eine Selbsteinschätzung, bezüglich der Wichtigkeit und Verwirklichung der neun Bausteine einer kinderfreundlichen Kommune gebeten.

Aspekte/Bausteine	**Wichtigkeit**	**Grad der Verwirklichung**
Übergreifende Strategie oder detaillierter Aktionsplan zur Verwirklichung der Kinderrechte auf Basis der UN-Kinderrechtskonvention	Wichtig	Nur gering verwirklicht
Dauerhafte Strukturen, um Kinderinteressen zu berücksichtigen und die Maßnahmen der Kommune auf ihre Eignung für Kinder aus deren Perspektiven zu überprüfen	Wichtig	Teilweise verwirklicht
Verbindliche Regelungen (z.B. Gemeindeverordnung, Satzungen, Leitbild) die konsequent die Rechte der Kinder verfolgen und unterstützen	Wichtig	Nur gering verwirklicht
Systematische Überprüfung aller Kommunalen Maßnahmen vor, während und nach der Implementierung, inwieweit diese durch Beteiligungsmöglichkeiten Kinderinteressen berücksichtigen und an den Belangen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sind	wichtig	Überhaupt nicht verwirklicht
Aktive Beteiligung von Kindern bei allen Angelegenheiten, die sie selbst betreffen	Wichtig	Teilweise verwirklicht
Veröffentlichung eines regelmäßigen Berichts über die Lage der Kinder und die Verwirklichung ihrer Rechte in der Kommune	Weniger wichtig	Überhaupt nicht verwirklicht
Informationen über Kinderrechte bei Erwachsenen und Kindern	Wichtig	Überhaupt nicht verwirklicht
Eigenständiger Kinder- und Jugendetat (neben dem gesetzlich festgeschriebenen Etat der Kinder- und Jugendhilfe) und regelmäßige Analyse des kommunalen Etats im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Kinder	wichtig	Überhaupt nicht verwirklicht
Unterstützung unabhängiger Organisationen und Institutionen zur Durchsetzung der Kinderrechte	wichtig	Nur gering verwirklicht

Die Selbsteinschätzung im Verwaltungsbogen zeigt, dass in Hemmoor alle Bausteine einer Kinderfreundlichen Kommune als wichtig eingeschätzt, jedoch weitestgehend nur gering bis überhaupt nicht verwirklicht sind.

In allen Beteiligungsformaten mit jungen Menschen wurde deutlich, dass die Beteiligungsmöglichkeiten im Verwaltungshandeln wenig bis gar nicht vorhanden bzw. bekannt sind.

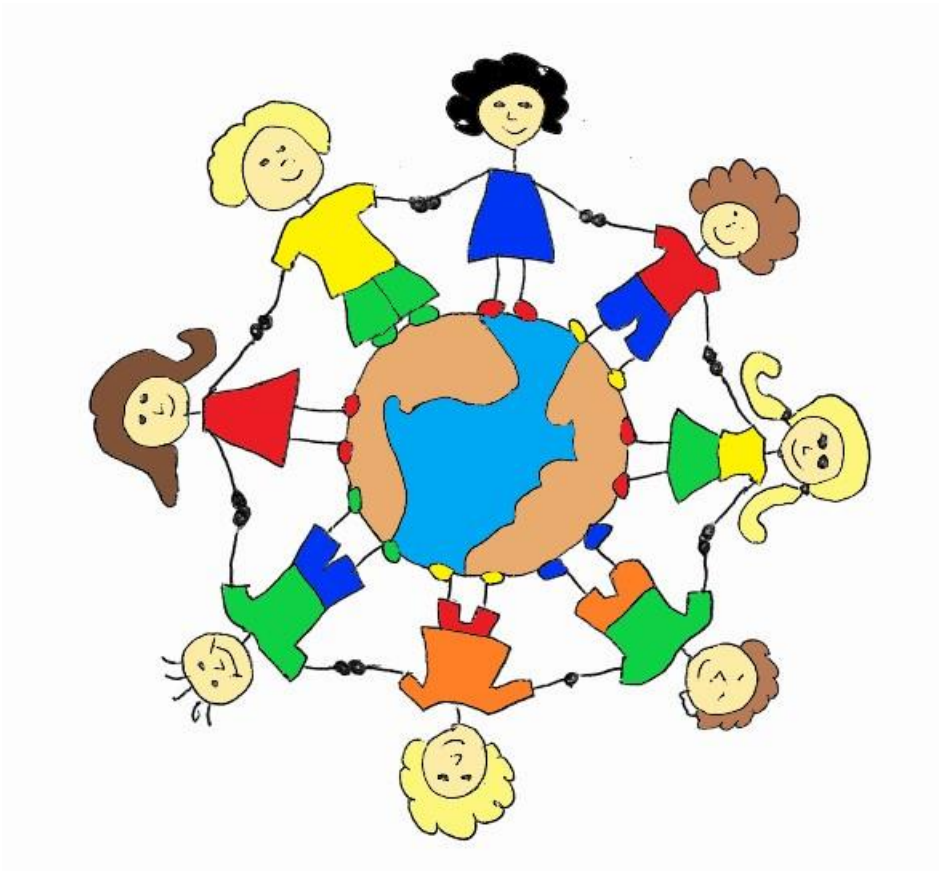
Kinder und Jugendliche in Hemmoor äußern vor allem einen Mangel an Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten, 61 Prozent der Kinder hätten gerne mehr Informationen über Angebote in Hemmoor.

Der gesundheitliche Aspekt fand einen zentralen Platz bei der Befragung: Bewegungsräume und Sauberkeit der Umwelt wurden gewünscht.

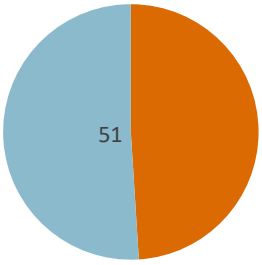
Im Anschluss wertete der Verein die Befragung aus und entwickelte im Rahmen der Standortbestimmung Empfehlungen für die Stadt Hemmoor.

Aufgrund der fehlenden personellen Ressourcen sowie der Pandemie ruhte das Verfahren bis Anfang 2022.

Am 28. Februar 2022 wurde die Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, Politik, Jugendlichen, Vertretern der Kirche, Schul- und Kindertagesstätten Leitungen zu einem Zielfindungsworkshop eingeladen. Die vorgeschlagenen 25 Empfehlungen vom Verein Kinderfreundliche Kommunen wurden mit Hilfe der World-Café-Methode auf Relevanz und Realisierbarkeit geprüft und anschließend priorisiert. Die ausgewählten Empfehlungen bilden jetzt die Grundlage für den Aktionsplan. Die zunächst unberücksichtigten Empfehlungen, dazu gehören beispielsweise Maßnahmen wie *„Schuleingangsuntersuchungen beim Landkreis einfordern“*, *„Konzepte zu Homeschooling, Kinderbetreuung und Kinderschutz mit dem Landkreis erarbeiten“*, *„Verkehrskonzept für die Schulen“* oder *„relevante Beschlussvorlagen und -protokolle in jugendgerechte Sprachen zu übersetzen und über jugendgerechte Medien zu verbreiten“* werden vorerst nicht aufgegriffen, jedoch für den folgenden Aktionsplan erneut überprüft.



4. Vorrang des Kindeswohls: Was soll erreicht werden?



Der erste Schwerpunkt des Vorhabens bezieht sich auf die Berücksichtigung des Kindeswohls und dessen Vorrang im kommunalen Handeln.

Die Stadt Hemmoor schätzt die Entwicklung von Regelungen, die konsequent die Rechte der Kinder verfolgen und unterstützen, als wichtig, aber bisher nur gering verwirklicht ein. Im Schwerpunkt Vorrang des Kindeswohls erzielte die Stadt Hemmoor 53 von 103 Punkten (51 Prozent).

Es gibt bisher kein Konzept zu ihrer Umsetzung, auch wenn schon einige Mitarbeiter der Verwaltung danach handeln z.B. mit der Beteiligung der Jugendlichen bei der Planung der Gestaltung des Spielplatzes Osteschule. In den Fachbereichen sind die Kenntnisse zur UN-Kinderrechtskonvention noch unzureichend, daher ist es der Stadt Hemmoor wichtig, dass das Kindeswohl und die Kinderrechte fachbereichsübergreifend gewahrt und bewusster gelebt werden.

Ein wichtiges Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen vielfältige Möglichkeiten zu schaffen, um Ihre Anliegen und Interessen angemessen mitzuteilen. Bereits seit 2016 wird die Stadt Hemmoor von einer ehrenamtlichen Ratsbeauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung unterstützt. 2022 ist es hier zu einer personellen Veränderung gekommen.

Die Steuerungsgruppe entschied innerhalb des dreistündigen Workshops, welche der Ziele für Hemmoor relevant und zeitnah realisierbar sind. Folgende Ziele wurden dabei priorisiert:

Priorisierte Ziele

(Ergebnisse vom Zielfindungsworkshop):

* Entwicklung der Spielflächen und Jugendtreffpunkte

* Aufwachsen in einer gesunden Umwelt sichern

* Sicherheit im Verkehr

* Gewaltprävention und Gesundheitsvorsorge

Schwerpunkt – Vorrang des Kindeswohls

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziele	Maßnahmen
Der Vorrang des Kindeswohls ist in der Stadt Hemmoor umgesetzt.	Kinder und Jugendliche wachsen gesund und sicher auf und werden zur Bewegung angeregt.	Die Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen werden in die Planung neuer und der Umgestaltung alter Spiel- und Freizeitflächen einbezogen.	ei der Umgestaltung der Spielplätze „Am Hamfeld", „Ginsterweg" und „Danziger Straße" werden Kinder bei der Planung und Gestaltung gemäß den Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung beteiligt.
		Der Schulhof Osteschule und der darauf befindliche Spielplatz kann außerhalb des regulären Schulbetriebes genutzt werden.	Öffnung des Schulhofes an der Osteschule für Kinder und Jugendliche außerhalb des regulären Schulbetriebes. Nach einem Jahr wird diese Maßnahme evaluiert und eine mögliche Ausweitung auf andere Schulen beraten.
		Kinder lernen im Schulalltag ein Bewusstsein für biologische Prozesse und Nachhaltigkeit.	An einer ausgewählten Grundschule entsteht bis 2024 ein Schulgarten unter Beteiligung der Schüler_innen der Klassenstufe 3. Anschließend wird der Schulgarten durch die Schüler_innen mit Unterstützung der Lehrer_innen gepflegt und bewirtschaftet. Nach einem Jahr wird diese Maßnahme evaluiert und eine mögliche Ausweitung auf andere Schulen beraten.
		Kinder werden bestärkt und befähigt ihren Schulweg eigenständig zurückzulegen.	Erstellung eines Rad- und Schulwegeplans bis 2024 unter Beteiligung der Schüler_innen und Eltern für die Grundschule Althemmoor.

Der Vorrang des Kindeswohls ist in der Stadt Hemmoor umgesetzt.	Kinder und Jugendliche wachsen gesund und sicher auf und werden zur Bewegung angeregt.	Kinder lernen auf spielerische Weise Hemmoor kennen und entwickeln Ideen und Änderungsvorschläge für die Stadt Hemmoor.	Einmal jährlich spielen alle Viertklässler_innen unter Anleitung das Stadt-Plan-Puzzle. Das Puzzle wird dazu genutzt gemeinsam mit Kindern Veränderungsvorschläge und Ideen für Hemmoor zu entwickeln, die durch den Projektleiter des Stadt-Plan-Puzzle dokumentiert und anschließend an die Verwaltung und Politik weitergegeben werden.
		Hemmoor fördert die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.	Es wird eine Bedarfserhebung zur gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Kindern und Jugendlichen vorgestellt und gemeinsam mit Schüler_innen der weiterführenden Schulen gesundheitsfördernde Maßnahmen für Kinder und Jugendliche entwickelt.
		Bewährte Angebote der Gewaltprävention an Schulen werden evaluiert und ausgebaut.	Auf Basis der Evaluation werden bestehende Angebote/Workshops ausgebaut und erweitert.
	Mitarbeitende der Verwaltung kennen und verinnerlichen die Kinderrechte in ihrem Handeln.	Durchführung von Fortbildung und Workshops für Mitarbeitende der Verwaltung.	Fortbildung und Workshops für die Verwaltungsmitarbeiter_innen.

4.1 Entwicklung von Spielflächen und Jugendtreffpunkten

Eines der wichtigsten Kinderrechte ist das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen den hohen Stellenwert, den das spontane freie Spiel „draußen“ für Kinder und Jugendliche hat, sowie die Bedeutung kindgerechter Bewegungsräume für ihre Gesundheit. Die Spielplätze „Am Hamfeld“, „Ginsterweg“ und „Danziger Straße“ sollen umgestaltet werden. Die Kinder und Jugendlichen sind bei der Planung und Gestaltung beteiligt und werden im Anschluss über die Ergebnisse informiert. Die Spielplatzbeteiligung wird durch die Ratsbeauftrage für Kinder- und Jugendbeteiligung unterstützt.

Ziel	Die Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen werden in die Planung neuer und der Umgestaltung alter Spiel- und Freizeitflächen einbezogen.
Maßnahme	Bei der Umgestaltung der Spielplätze „Am Hamfeld“, „Ginsterweg“ und „Danziger Straße“ werden Kinder bei der Planung und Gestaltung gemäß den Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung beteiligt.
Zuständigkeiten	Bauamt, Amt für Jugend und Soziales, Kinder und Jugendliche, Ratsbeauftragte für Kinder und Jugendbeteiligung
Kosten	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen
Zeitraum	2022/2023

Zurzeit plant der Landkreis Cuxhaven partizipierend mit der Stadt Hemmoor und der Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune die Neugestaltung des Schulhofs Osteschule.

In der ersten Planungsphase wurde bereits eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt, somit konnten die Wünsche und Ideen für den neuen Spielplatz berücksichtig werden. Neben den sichtbaren Veränderungen auf dem Schulhof sind dabei auch nichtsichtbare Veränderungen das Ziel. Identifikation mit dem Entstehenden lässt Zerstörungen zurückgehen und verbessert das Miteinander. Der Spielplatz an der Osteschule wird für die Öffentlichkeit auch außerhalb des regulären Schulbetriebes zugänglich gemacht. Die Maßnahme wird nach einem Jahr nach der Inbetriebnahme mit den Nutzergruppen evaluiert. Anschließend wird entschieden, ob diese Maßnahme auf weitere Schulen ausgeweitet wird.

Ziel	Schaffung eines Treffpunktes für Kinder und Jugendliche außerhalb des Schulbetriebes auf dem Schulhof der Osteschule
Maßnahme	Öffnung des Schulhofes an der Osteschule für Kinder und Jugendliche außerhalb des regulären Schulbetriebes. Nach einem Jahr wird diese Maßnahme evaluiert und eine mögliche Ausweitung auf andere Schulen beraten
Zuständigkeiten	Landkreis Cuxhaven, Amt für Jugend und Soziales, Kinder und Jugendliche, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Kosten	vorhandene Ressourcen
Zeitraum	2022/2023

4.2 Aufwachsen in einer gesunden Umwelt sichern

Damit Kindern der Zugang zur Umwelt und der Natur ermöglicht wird, plant die Stadt Hemmoor an der Grundschule einen Schulgarten anzulegen. Die Gestaltung und Bewirtschaftung des Schulgartens werden durch SchülerInnen durchgeführt. So kann langfristig das Bewusstsein für biologische Prozesse gestärkt werden und ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen ermöglicht werden. Auf der Suche nach Lösungen für nachhaltige Lebensstile und Wirtschaftsformen lassen diese „Live Labore“ in Zukunft immer bedeutsamer werden. Dort wird Natur hautnah erlebbar, Nachhaltigkeit konkret geübt und die naturwissenschaftliche Bildung unterstützt. Die Maßnahme wird nach einem Jahr Inbetriebnahme evaluiert. Anschließend wird entschieden, ob dieses Pilotprojekt auf die andere Grundschule ausgeweitet wird.

Ziel	Kinder erlernen im Schulalltag ein Bewusstsein für biologische Prozesse und Nachhaltigkeit
Maßnahme	An einer ausgewählten Grundschule entsteht bis 2024 ein Schulgarten unter Beteiligung der Schüler_innen der Klassenstufe 3. Anschließend wird der Schulgarten durch die Schüler_innen mit Unterstützung der Lehrer_innen gepflegt und bewirtschaftet. Nach einem Jahr wird diese Maßnahme evaluiert und eine mögliche Ausweitung auf andere Schulen beraten
Zuständigkeiten	Samtgemeinde, Amt für Jugend und Soziales, Bauamt, Grundschule, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Kosten	1500 € (in Abklärung mit Samtgemeinde)
Zeitraum	2023/2024

4.3 Sicherheit im Verkehr

Ziel	Kinder werden bestärkt und befähigt ihren Schulweg eigenständig zurückzulegen
Maßnahme	Erstellung eines Rad- und Schulwegeplans bis 2024 unter Beteiligung der Schüler_innen und Eltern für die Grundschule Althemmoor
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Kinder und Lehrer der Grundschule Althemmoor
Kosten	Laufende Personalkosten
Zeitraum	2022-2024

Dass sich Kinder selbstständig fortbewegen und den öffentlichen Raum aneignen, ist elementar für ihre geistige Entwicklung. Schon der Fußweg zur Schule eröffnet einem Kind viele Erlebniswelten. Der eigenständig zurückgelegte Schulweg ist ein Schlüssel zur selbständigen Mobilität. Er stärkt nicht nur die kognitiven Fähigkeiten des Kindes, sondern sichert auch ein Minimum an täglicher Bewegung, was wiederum der Gesundheit und auch der Konzentration im Unterricht zuträglich ist. Die Stadt Hemmoor möchte erreichen, dass Kinder und Jugendliche sich sicher im Straßenverkehr bewegen können. Durch das große Interesse wurde bereits Anfang 2022 ein Rad- und Schulwegeplan für die Grundschule Basbeck erstellt. Unter Einbeziehung der Kinder, Eltern und Schulleitung wurden Analysen zu den Schulwegen durchgeführt, unter besonderem Augenmerk auf die Verkehrssituation. Eine Broschüre wurde bereits erstellt und an die Kinder verteilt. Der Inhalt der Broschüre wurde den Kindern vorgestellt. In Zukunft erhält jedes Kind am Tag der Einschulung diese Broschüre. Der Inhalt dieser Broschüre wird am Schulelternabend und im Verkehrserziehungsunterricht vermittelt. Die Erfahrung aus diesem Pilotprojekt werden genutzt, um einen Rad- und Schulwegeplan für die Grundschule Althemmor zu entwickeln.

Des Weiteren wurde im Mai 2022 ein Stadtplan-Puzzle (4x3m) von Hemmoor entwickelt. So wird den Kindern spielerisch die Stadt Hemmoor mit ihren Stadtteilen, Sehenswürdigkeiten, Spielplätzen und kommunalen Gebäuden erklärt. Insbesondere Kinder, die ihre Schulwege aus den Stadtteilen zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen, werden spielerisch gestärkt. Die Vorstellung des Puzzles findet in einer Öffentlichen Veranstaltung für Kinder statt. Anschließend wird das Puzzle zur Arbeit in den Grundschulen Anwendung finden. Unter Anleitung wird gespielt und daraus werden Veränderungsvorschläge und Ideen entwickelt, die durch den Projektleiter des Stadt-Plan-Puzzles dokumentiert und anschließend an die Verwaltung und Politik weitergegeben werden. Nach Sichtung der Vorschläge findet eine weitere Veranstaltung statt, bei der die Teilnehmer_innen darüber informiert werden, wie mit ihren Ideen und Anregungen weiter verfahren wird.

Ziel	Kinder lernen auf spielerische Weise Hemmoor kennen und entwickeln Ideen und Änderungsvorschläge für ihre Stadt
Maßnahme	Einmal jährlich spielen alle Viertklässler_innen unter Anleitung das Stadt-Plan-Puzzle. Das Puzzle-Spiel wird dazu genutzt gemeinsam mit Kindern Veränderungsvorschläge und Ideen für Hemmoor zu entwickeln, die durch den Projektleiter des Stadt-Plan-Puzzles dokumentiert und anschließend an die Verwaltung und Politik weitergegeben werden.
Zuständigkeiten	Projektleiter des Stadt-Plan-Puzzles
Kosten	Personalkosten
Zeitraum	2022 fortlaufend

4.4 Gesundheitsvorsorge und Gewaltprävention

Jedes Kind hat das Recht auf Gesundheit! Die Gesundheit eines Kindes ist der Zustand des körperlichen und psychischen Wohlergehens. Um dies sicherzustellen, ist es auch wichtig, dass Kinder in einer sicheren Umgebung aufwachsen und eine gesunde Ernährung erhalten. Die Stadt Hemmoor und der Landkreis Cuxhaven haben gemeinsam das Projekt KoGGe-Koordinierungsstelle Ganzheitliche Gesundheitsförderung ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist die Herstellung einer gesundheitlichen Chancengleichheit. Im Herbst 2022 wird eine umfangreiche Bedarfserhebung durchgeführt. Somit haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, per Fragebogen ihre Einschätzung über Gesundheit, soziales Leben und das Freizeitverhalten abzugeben. Der Online-Fragebogen wird über die Schulplattform IServ den Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt. Anschließend wird ein repräsentatives Bild über die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen erstellt. Im Anschluss werden die Ergebnisse in einer moderierten Veranstaltung den Kindern und Jugendlichen vorgestellt und erörtert. Im Rahmen von Arbeitsgruppen werden gesundheitsfördernde Maßnahmen entwickelt.

Ziel	Hemmoor fördert die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
Maßnahme	Die Stadt Hemmoor und der Landkreis Cuxhaven führen gemeinsam eine Bestandserhebung zur gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen durch. Hierzu wird die Zielgruppe direkt befragt. Die Ergebnisse der Befragung werden den Kindern und Jugendlichen vorgestellt und gemeinsam mit Schüler_innen der weiterführenden Schulen gesundheitsfördernde Maßnahmen für Kinder und Jugendliche entwickelt.
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Landkreis Cuxhaven, Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schule
Kosten	bestehende Ressourcen
Zeitraum	ab Herbst 2022

Die Kinder und Jugendlichen sollen in der Stadt Hemmoor sicher und gewaltfrei Leben! Gewaltprävention in der Schule soll Schülerinnen und Schüler befähigen, Konflikte konstruktiv anzugehen und zu lösen. Der Weg dorthin führt in erster Linie über die kontinuierliche Förderung emotionaler, sozialer und kommunikativer Kompetenzen. Die beste Voraussetzung, damit Gewaltprävention gedeihen kann, ist ein Schulklima, das von Wertschätzung geprägt ist und angstfreies Lernen ermöglicht. An den Schulen wurden bereits in der Vergangenheit Präventionsmaßnahmen angeboten, diese sollen weiterhin Bestand haben und ausgebaut werden. Die vorhandenen Angebote zur Gewaltprävention werden bis 2023 auf ihre Sinnhaftigkeit und Zielgenauigkeit evaluiert. Kinder und Jugendliche werden in diesen Prozess aktiv eingebunden.

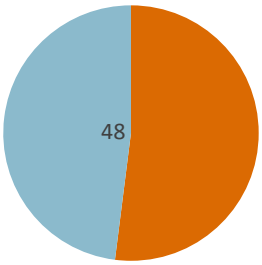
Ziel	Bewährte Angebote der Gewaltprävention an Schulen werden evaluiert und ausgebaut
Maßnahme	Auf Basis der Evaluation werden bestehende Angebote ausgebaut und erweitert
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Schulen, Polizei, externe Berater
Kosten	1000 € pro Jahr
Zeitraum	2023, fortlaufend

4.5 Fortbildung der Verwaltung zum Thema Kinderrechte

Es sollen jährlich Fortbildungen/Workshops zum Thema „Kinderrechte“ in der Verwaltung durchgeführt werden, um den Verwaltungsmitarbeitern zum einen die Wichtigkeit der Thematik „Kinderrechte“ näher zu bringen und zum anderen entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Ziel	Sensibilisierung über Kinderrechte und deren Berücksichtigung und Umsetzung im Verwaltungshandeln
Maßnahme	Fortbildungen und Workshops zum Thema Kinderrechte im Verwaltungshandeln für die Verwaltungsmitarbeiter_innen
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales
Kosten	2000 €, jährlich
Zeitraum	ab 2023, fortlaufend

5. Kinderfreundliche Rahmenbedingungen: Was soll erreicht werden?



In der Analyse der Kinderbefragung stand das Recht auf Beteiligung und Mitbestimmen für die befragten Kinder im Vordergrund. Im Schwerpunkt Rahmenbedingung erzielte die Stadt Hemmoor 21 von 44 Punkten (48 Prozent)

Verschiedene Beteiligungsprojekte werden in Hemmoor bereits umgesetzt, z.B. die Beteiligungen der Neugestaltung des Schulhofes Osteschule.

Ein wichtiges Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen vielfältige Möglichkeiten zu schaffen um Ihre Anliegen und Interessen angemessen mitzuteilen. Seit 2016 wird die Stadt Hemmoor von einer Ratsbeauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung unterstützt.

Die Empfehlung Kostenansatz „Beteiligung“ aus dem Zielfindungsworkshop nehmen wir gerne mit auf und werden eine konkrete verwaltungsinterne Maßnahme für die städtische Haushaltsstruktur aufnehmen.

Die Stadt Hemmoor schätzt die Einrichtung dauerhafter Strukturen, um Kinderinteressen zu berücksichtigen und die Maßnahmen der Kommune auf ihre Eignung für Kinder aus deren Perspektive zu überprüfen, als sehr wichtig aber bisher nicht ausreichend verwirklicht ein.

Priorisierte Ziele

(Ergebnisse vom Zielfindungsworkshop)

- Kostenansatz Beteiligung
- Stärkung der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche

Schwerpunkt – Kinderfreundliche Rahmenbedingungen

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziele	Maßnahmen
Kostenansatz für Beteiligung	Sicherung der finanziellen Mittel für Beteiligungsverfahren	Die dauerhafte Sicherstellung von finanziellen Mitteln für Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen	Bildung von Haushaltsansätzen in den Bereichen Kinder- und Jugendbeteiligung und Projektarbeit
	Kinderrechte werden als Querschnittaufgabe im Verwaltungshandeln und Politik verstanden	Kinder und Jugendliche haben ab 2023 eine hauptamtliche Ansprechperson, die sich in der Kommune für ihre Interessen einsetzt und als Bindeglied zwischen Kindern, Jugendlichen, der Verwaltung und Politik fungiert. Die Position ist als selbstständiges Sachgebiet angegliedert an das Amt für Jugend und Soziales	Hemmoor benennt eine_n hauptamtliche_n Kinder- und Jugendbeauftragten. Innerhalb der Verwaltung „kümmert sich" diese Person um die Wahrnehmung der Interessen von Kindern und Jugendlichen und gilt als deren Ansprechpartner_in. Außerdem ist die Teilnahme an Stadtratssitzungen und den betroffenen Ausschusssitzungen als Kinder- und Jugendbeauftragte und ein Mitwirkungsrecht vorgesehen
	Sicherung der finanziellen Mittel für Microprojekte	Microprojekte für Kinder und Jugendliche können direkt umgesetzt werden	Schaffung eines Haushaltsansatzes für die Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, um Microprojekte umzusetzen

5.1 Kostenansatz Beteiligung

Um einen verbindlichen finanziellen Rahmen zu gewähren, werden entsprechende Haushaltansätze im Haushaltsplan der Stadt Hemmoor gebildet. Diese Ansätze werden wiederkehrend eingeplant, um eine dauerhafte Handlungsfähigkeit in den Bereichen Beteiligung und Projektarbeit sicherzustellen. Der Kostenansatz Beteiligung ist dem Haushaltsansatz“ Einrichtung der Jugendarbeit“ angegliedert und wird von Amt Jugend und Soziales verwaltet. Dieser ist für die Vergabe der Projekte zuständig. Unvorhergesehene weitere Kosten werden durch den Stadtrat beraten und ggf. freigegeben.

Ziel	Die dauerhafte Sicherstellung von finanziellen Mittel für Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen
Maßnahme	Bildung von Haushaltsansätzen in den Bereichen Kinder- und Jugendbeteiligung und Projektarbeit
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune, Stadtrat
Kosten	3000 € pro Jahr
Zeitraum	2023, fortlaufend

5.2 Stärkung der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche

Zu den Rahmenbedingungen der Stadt Hemmoor gehören Strukturen, die eine Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche gewährleistet und eine Anlaufstelle als Bindeglied zwischen Kindern und Jugendlichen, Verwaltung und Politik sicherstellen. Innerhalb der Verwaltung „kümmert sich“ eine eigens beauftragte Person um die Wahrnehmung der Interessen von Kindern und Jugendlichen und gilt als deren Ansprechperson. Sie hat Teilnahme und Mitwirkungsrechte in Amtsleiter-, Stadtrats- und den betroffenen Ausschusssitzungen. Stadtratsvorlagen müssen von dem zuständigen Sachbearbeiter des jeweiligen Amtes und der/dem Kinder- und Jugendbeauftragten vorab überprüft werden, ob die Kinderinteressen zu berücksichtigen sind. In der Geschäftsordnung des Stadtrats muss diese Vorgehensweise verankert werden.

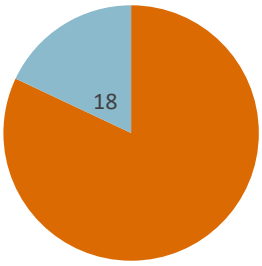
Eine halbe Stelle wurde bereits für die Projektarbeit „Kinderfreundliche Kommune“ geschaffen und wird künftig für die Arbeit des Kinder- und Jugendbeauftragten zur Verfügung stehen.

Ziel	Kinder und Jugendliche haben ab 2024 eine hauptamtliche Ansprechperson, die sich in der Kommune für ihre Interessen einsetzt und als Bindeglied zwischen Kindern, Jugendlichen, der Verwaltung und Politik fungiert. Die Position ist als selbstständiges Sachgebiet angegliedert an das Amt für Jugend und Soziales.
Maßnahme	Hemmoor benennt eine_n hauptamtliche_n Kinder- und Jugendbeauftragten. Innerhalb der Verwaltung „kümmert sich“ diese Person um die Wahrnehmung der Interessen von Kindern und Jugendlichen und gilt als deren Ansprechpartner. Außerdem ist die Teilnahme an Stadtratssitzungen und den betroffenen Ausschusssitzungen als Kinder- und Jugendbeauftragte und ein Mitwirkungsrecht vorgesehen.
Zuständigkeiten	Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune, Verwaltung, Stadtrat
Kosten	bestehende Personalkosten
Zeitraum	2023

Um direkte Umsetzungsmöglichkeiten für Microprojekte zu gewährleisten wird ein Haushaltsansatz für die Ratsbeauftrage für Kinder- und Jugendbeteiligung geschaffen.

Ziel	Microprojekte für Kinder und Jugendliche können direkt umgesetzt werden
Maßnahme	Schaffung eines Haushaltsansatzes für die Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, um Microprojekte umzusetzen
Zuständigkeiten	Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Amt für Jugend und Soziales, Politik
Kosten	500 € jährlich
Zeitraum	2023, fortlaufend

6. Partizipation: Was soll erreicht werden?



Die Stadt Hemmoor erreichte im Schwerpunkt Partizipation mit 11 von 66 Punkten nur 18 Prozent der möglichen Punkte.

Die erfolgreiche Partizipation von Kindern und Jugendlichen braucht Strukturen, bewährte Instrumente und erfahrene Personen in der Verwaltung. Eher selten wurden offene Beteiligungsmöglichkeiten angeboten, Kinder und Jugendliche wurden bisher kaum einbezogen.

Neue Partizipationsprojekte, wie z.B. Neugestaltung Schulhof Osteschule sollten auf den Weg gebracht werden. Darüber hinaus sollte in der Öffentlichkeit positiv darüber berichtet werden, um zu informieren, Jugendbeteiligung wertzuschätzen und eine neue Haltung zu vermitteln.

Können Kinder und Jugendliche eigene Ideen umsetzen und ihre Lebensumwelt nach ihren Wünschen gestalten, führt dies letztendlich dazu, dass die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen verbessert wird.

Priorisierte Ziele

(Ergebnisse vom Zielfindungsworkshop)

- Konzept für die Kinder- und Jugendbeteiligung
- Qualifizierung für Beteiligungsprozesse
- Partizipation in den Schulen und Kindergärten

Schwerpunkt – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Leitziel	Mittlerziele	Handlungsziele	Maßnahmen
Kinder und Jugendliche beteiligen sich in allen relevanten Prozessen innerhalb der Stadt Hemmoor	Partizipation wird in den Handlungsalltag mit eingebunden.	Verankerung von dauerhafter Beteiligung und Partizipation für Kinder und Jugendliche in Hemmoor.	Erstellung eines Beteiligungs- und Partizipationskonzeptes für die Stadt Hemmoor
			Ergänzung der Beratungsvorlagen um Punkt, ob eine Kinder– und Jugendbeteiligung erforderlich ist.
		Beteiligungsformate werden auf Grundlage des Feedbacks der Kinder und Jugendlichen weiter entwickelt	Erstellung eines Evaluationsbogens
	Die Themen Partizipation und Kinderrechte werden in den Grundschulen verstetigt.	Hemmoor stellt sicher, dass Beteiligungsformate mit Kindern und Jugendlichen durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden	Weiterbildung zur Prozessmoderator_in für Kinder- und Jugendbeteiligung
		Kinder können ihre Ideen und Schwerpunkte zum Thema Beteiligung mitteilen	Einmal jährlich findet mit den Kindern der Klassenstufe 1 ein Workshop zum Thema Kinderrechte und Partizipation statt

6.1 Konzept für die Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Verwaltung handelt bisher nur ansatzweise beteiligungsfreundlich. In §36 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes ist die Partizipation von Kindern und Jugendlichen jedoch als Soll-Bestimmung enthalten.

Es wird ein Beteiligungs- und Partizipationskonzept geschrieben, welches Stufen der Partizipation und die Verankerung künftiger Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche erfasst, beschreibt und auf die kommunalen Gegebenheiten in Hemmoor auslegt. Ein Baustein des Konzeptes wird die Erarbeitung eines Prüfverfahrens (Leitlinien oder eine Checkliste) sein, bei welchen Anlässen Kinderinteressen betroffen sind (Kinderinteressenprüfung) und in welchem Umfang eine Beteiligung erfolgen soll (Entscheidungsrahmen)." Das Konzept erfüllt die Anforderung des § 36 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Das Konzept, sowie dessen Umsetzung werden im Stadtrat beschlossen.

Ziel	Verankerung von dauerhafter Beteiligung und Partizipation für Kinder und Jugendliche in Hemmoor
Maßnahme	Erstellung eines Beteiligungs- und Partizipationskonzeptes für die Stadt Hemmoor
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Kosten	laufende Personalkosten
Zeitraum	2023

Zukünftig sollen die Beratungsvorlagen der Stadt Hemmoor um den Passus der möglichen Erforderlichkeit einer Kinder- und Jugendbeteiligung ergänzt werden und eine entsprechende Arbeitshilfe zur Kinder- und Jugendbeteiligung erstellt werden.

Grundlage der Entscheidung, ob eine Kinder- und Jugendbeteiligung notwendig ist, bildet das Prüfverfahren, das im Rahmen des Konzeptes Kinder- und Jugendbeteiligung entwickelt wird.

Ziel	Verankerung von dauerhafter Beteiligung und Partizipation für Kinder und Jugendliche in Hemmoor
Maßnahme	Ergänzung der Beratungsvorlagen um Punkt, ob eine Kinder– und Jugendbeteiligung erforderlich ist
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Kosten	Personalkosten
Zeitraum	2023

Wichtig ist es der Stadt Hemmoor die Partizipationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zu evaluieren. Daher wird eine Evaluationsvorlage entwickelt, um die Beteiligung zu reflektieren und ggf. verbessern und anzupassen.

Ziel	Verankerung von dauerhafter Beteiligung und Partizipation für Kinder und Jugendliche in Hemmoor
Maßnahme	Erstellung einer Evaluationsbogens
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales
Kosten	laufende Personalkosten
Zeitraum	2023

6.2 Qualifizierung für Beteiligungsprozesse

Ein wichtiger Grundpfeiler eines demokratischen Gemeinwesens ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Stadt Hemmoor hat sich das Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in für sie relevanten Belangen mit einzubeziehen, mitwirken zu lassen und Verantwortung zu übernehmen. Geeignete Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche werden entwickelt. Der Grundstein hierfür soll die Inanspruchnahme der Prozessmoderatoren-Ausbildung für die Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung sein. Diese Ausbildung startet im September 2022 und endet im März 2024. Vorgesehen ist eine Tandem-Lösung, die zweite Person ist Zurzeit noch nicht nominiert.

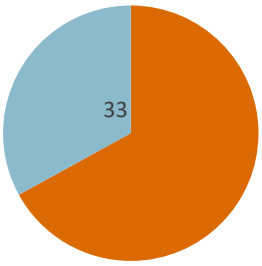
Ziel	Hemmoor stellt sicher, dass Beteiligungsformate mit Kindern und Jugendlichen durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden
Maßnahme	Weiterbildung zur Prozessmoderator_in für Kinder- und Jugendbeteiligung
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Kosten	4000 €, evtl. Fördermittel
Zeitraum	2022-2024

6.3 Partizipation in den Schulen

Die Kinder können in moderierten Workshops vorrangig durch die Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung einmal jährlich ihre Schwerpunkte und Ideen zum Thema Beteiligung und Partizipation einfließen lassen. Gemeinsam mit Kindern sollen neue Formen von projektbezogener Beteiligung erprobt und überprüft werden. Insbesondere geht es um die Verbreitung und Verstetigung von Kinderrechten an den Grundschulen.

Ziel	Kinder können ihre Ideen und Schwerpunkte zum Thema Beteiligung mitteilen.
Maßnahme	Einmal jährlich findet mit den Kindern der Klassenstufe 1 ein Workshop zum Thema Kinderrechte und Partizipation statt
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, ggf. externer Berater
Kosten	ca. 1000 €, jährlich
Zeitraum	2023, fortlaufend

7. Informationen über Kinderrechte: Was soll erreicht werden?



Um Kinderrechte lokal umzusetzen, ist es notwendig, die Verwaltung und die Öffentlichkeit umfassend zu informieren. Auch Kinder und Jugendliche sollten wissen, welche Rechte sie haben, wie sie mitwirken, sich informieren oder sich gegen Rechtsverletzung wehren können. Die Stadt Hemmoor erzielte 9 von 27 Punkten (33 Prozent).

Die Stadt schätzt die Information über Kinderrechte bei Erwachsenen und Kindern als wichtig, jedoch überhaupt nicht verwirklicht ein. 61 Prozent der befragten Schüler sprachen sich für mehr Informationen über Angebote aus. Sie informieren sich nach eigenen Angaben vor allem über Freunde und Familien.

Priorisierte Ziele

(Ergebnisse vom Zielfindungsworkshop)

- Kinderrechte bekannt machen

Schwerpunkt – Recht auf Information

<table>
<tr><th>Leitziel</th><th>Mittlerziel</th><th>Handlungsziel</th><th>Maßnahmen</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Kinderrechte sind in Hemmoor allen Generationen bekannt</td><td rowspan="3">Kinder und Jugendliche wissen, welche Rechte sie haben, wie sie mitwirken, sich informieren oder sich gegen Rechtsverletzungen wehren können</td><td rowspan="2">Kinderrechte bei Kita- und Grundschulkindern bekannt machen</td><td>Kinderrechte-Koffer erstellen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Öffentliche Veranstaltungen, wie das Sommerfest werden genutzt, um generationsübergreifend über Kinderrechte zu informieren. Hierzu wird ein Kinderrechtestand konzipiert, der dazu genutzt wird, spielerisch die Kinderrechte zu vermitteln. Zusätzlich soll eine Wanderausstellung zum Thema Kinderrechte mit Kindern und Jugendlichen entwickelt werden. Kinderrechteplatz wird entwickelt.</td></tr>
<tr><td>Kinderrechte in allen Altersgruppen bekannt machen</td></tr>
</table>

7.1 Kinderrechte bekannt machen

Ziel	Kinderrechte in allen Altersgruppen bekannt machen
Maßnahme	Öffentliche Veranstaltungen, wie das Sommerfest werden genutzt, um generationsübergreifend über Kinderrechte zu informieren. Hierzu wird ein Kinderrechtestand konzipiert, der dazu genutzt wird, spielerisch die Kinderrechte zu vermitteln. Zusätzlich soll eine Wanderausstellung zum Thema Kinderrechte mit Kindern und Jugendlicheentwickelt werden.
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragt für Kinder- und Jugendbeteiligung, Steuerungsgruppe
Kosten	2500 €
Zeitraum	2023 fortlaufend

Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 garantiert allen Kindern das Recht auf Überleben, persönliche Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie das Recht auf Beteiligung, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion. Die Kinderrechte gelten in den Entwicklungsländern ebenso wie in Industrieländern. Deutschland hat die Kinderrechtskonvention vor 30 Jahren, im April 1992, ratifiziert und sich verpflichtet, diese umzusetzen.

Kinder können ihre Rechte nur wahrnehmen und einfordern, wenn sie diese kennen. Um die Kinderrechte bei Erwachsenen und Kindern bekannt und präsent zu machen, soll regelmäßig öffentlich über Kinderrechte informiert werden. Auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen, die sich zur Vermittlung der Kinderrechte anbieten, wird die Bevölkerung über die UN- Kinderrechtskonvention und zum Programm "Kinderfreundlichen Kommunen" informiert. Feste Termine, die hierfür genutzt werden, sind der Weltkindertag und das jährlich stattfindende Sommerfest. Zur spielerischen Vermittlung der Kinderrechte wird ein Kinderrechtestand entwickelt, der für die entsprechenden Veranstaltungen und Feste genutzt wird.

Darüber hinaus plant die Stadt Hemmoor gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen eine Wanderausstellung zum Thema Kinderrechte zu entwickeln und diese an verschiedenen Orten (u. a. Schulen, Rathaus, andere geeignete Veranstaltungen) zu präsentieren.

Zudem plant die Stadt Hemmoor einen Kinderrechtplatz. Die Kosten für den Kinderrechteplatz müssen noch ermittelt werden.

Um die Kinderrechte in den Kindertagesstätten und Grundschulen bekannter zu machen, erfolgt die Erstellung von mehreren **Kinderrechte-Koffern** mit umfangreichen, themenbezogenen Materialen für die SchülerInnen und Lehrkräfte der Grundschulen, sowie für die Kinder und Erzieher in den Kindertagesstätten. Bei der Konzeption der Kinderrechte-Koffer wird eine Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Althemmoor vorgesehen. Die Vorstellung der Kinderrechte-Koffer erfolgt durch die Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung oder vom Amt Jugend und Soziales.

Ziel	Kinderrechte bei Kita- und Grundschulkindern bekannt machen
Maßnahme	Kinderrechte-Koffer konzeptionieren
Zuständigkeiten	Amt für Jugend und Soziales, Ratsbeauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte Althemmoor
Kosten	800 €
Zeitraum	2022/2023

8. Ausblick

- Die Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig alle 6 Monate (ggf. auch öfter) um die Umsetzung des Aktionsplanes zu überprüfen und diesen eventuell anzupassen.
- Der Verein Kinderfreundliche Kommunen erhält einmal im Jahr einen Sachberichtsstand über geplante Projekte und das Voranschreiten des Aktionsplanes.
- Der Ausschuss für Soziales, Inklusion, Kinder- und Jugendbeteiligung erhält ebenfalls einen jährlichen Sachstandsbericht.
- Zur Halbzeit der Siegelphase wird von der Stadt Hemmoor ein Zwischenbericht erstellt. In diesem Zwischenbericht werden die Entwicklung seit der Bestandsaufnahme sowie ein Sachbericht zu den Maßnahmen dargestellt. Der Bericht wird in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe angefertigt.

9. Schlussbemerkungen

Verwaltung und Politik werden gemeinsam neue Wege beschreiten, um den Interessen von Kindern und Jugendlichen Raum und Umsetzungsmöglichkeiten zu bieten. Kinderfreundlichkeit und was diese bedeutet, muss per Definition gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet werden.

Die Stadt Hemmoor stellt sich mit der praktischen Umsetzung und Durchführung von Kinderfreundlichkeit eine Gesamtaufgabe. Die Beteiligung am Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ und die Umsetzung des Aktionsplanes ist eine große Herausforderung, die wir gerne annehmen.

Dank

Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Steuerungsgruppe für das Engagement, die Ideen und die Umsetzung von Maßnahmen.

10. Kontaktpersonen

Ulrike Beckmann

Hauptamt,
Fachgebiet Jugend und Soziales
Rathausplatz 5
21745 Hemmoor

Telefon: 04771-602 114
E-Mail: u.beckmann@hemmoor.de

Severin Pramor

Hauptamt,
Fachgebietsleitung Jugend und Soziales
Rathausplatz 5
21745 Hemmoor

Telefon: 04771-602 115
E-Mail: s.pramor@hemmoor.de